

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

meln. Dort wurde die erste Marschhalbkompagnie eingeteilt. In der Nacht vom 21. auf den 22. August wurde das Bataillon alarmiert und frühmorgens am 22. gings mittels Bahn nach Pergine, wo es in den Verband des Grenzabschnittes Nr. 6 trat. Am 24. August marschierte das Bataillon über Orsola nach Palai und dann weiter in die Stellungen (Sennsattel, Lago di erze). Die auf die Cima Cista vorgeschobene 1. Kompagnie samt MG.-Abteilung hatte dort ein Gefecht. Ein Fähnrich tot und mehrere Verwundete.

Ende August und anfangs September waren die Kompagnien in verschiedenen Stellungen des genannten Grenzabschnittes (Schimlerjoch usw.), bis sie am 8. September von Tiroler Landes-(Kaiser-)schützen abgelöst wurden. Sodann ging das Bataillon über Palai nach Pergine zurück. Am nächsten Tag marschierte die 2. Kompagnie über Brennfall aufs Weidjoch, von dort auf Fontanella und Fravort, die 1. Kompagnie kam aufs Seejoch.

In dieser Zeit traf beim Bataillon eine Marschhalbkompagnie ein, welche die ersten nichtdeutschen Ersätze (Tschechen) brachte.

Von Kaiserschützen II am 23. September abgelöst, wurde das Bataillon nach Pergine zurückberufen, dort am 25. September einwaggoniert und über Trient nach Calliano befördert. Bei strömendem Regen wurden die Waggonen verlassen und nach siebenstündigem Marsch, immer im starken Regen, erreichte das Bataillon Vielgereuth (Folgaria) um 11.30 Uhr nachts. 26. September Rasttag, von Offizier und Mann zur Trocknung benützt. Am 27. September Abmarsch in das Tal zwischen Sommo alto (1650 Meter) und Plaut (1702 Meter), wo Zeltlager bezogen und sogleich mit dem Bau des Reservelagers Steinbruch begonnen wurde.

Am 29. September wurde die 2. Kompagnie zur Ablöse einer Abteilung des 10. Marschbataillons des Inf. Reg. 14 in die Stellung Bocca d'orsara (Plaut- und Piovemahang) befohlen. Die 3. Kompagnie übernahm ebenfalls von den Vierzehnern die Stellung im Coesattel, während die 1. Kompagnie als Reserve im Steinbruch verblieb und am Ausbau dieses Lagers weiterarbeitete.

Am 2. Oktober führte die 2. Kompagnie mit einem Zug eine vom Reg.-Abschnittskommando anbefohlene Erkundung aus, die drei Tote und mehrere Verwundete kostete. Starkes Artillerief Feuer hielt den ganzen Tag über an. In der Nacht vom 2. auf den 3. Oktober wurde die 2. Kompagnie durch eine Kompagnie „Reutter“ Standschützen abgelöst und als Brigadereserve bestimmt. Standplatz und Hilfsplatz im Orsaratal. Mit Tagesbeginn des 3. Oktober setzte das schwere Artillerief Feuer, das sich zeitweise zum Trommelfeuer verstärkte, wieder